

Schulbier statt Schulmilch



"Tchüüüüss, hast Du auch Dein Pausenbrot eingepackt?" – Mit diesem Satz verabschieden sich Millionen von irrgläubigen Müttern jeden Morgen von ihrem Kind, wenn der kleine Sprössling den Schulweg antritt. Auch die tägliche Schulmilch ist ein fixer Bestandteil des Ernährungsplans für 6-10 Jährige geworden.

Dabei wäre gerade in diesem Alter eine vernünftige Ernährung besonders wichtig, schließlich werden die Kleinen unsere zukünftigen Säule der Wirtschaft (insbesondere der Gastronomie) und des Soziallebens. Daher fordern wir

Schulbier statt Schulmilch !

Bei vollkommenem Weissbierverzicht in den ersten Lebensjahren ist der Vitamin-D-Mangel vorprogrammiert. Wenn D fehlt, wird der Kleine später einmal vollkommen Durch geknallt. Damit aus dem hilfebedürftigen Junior einmal ein ausgewachsener Kampftrinker wird ist folgendes zu beachten:

- Milch nur in Verbindung mit Rum verabreichen. Um die Fettzufuhr zu senken, mit der Milch sparsam umgehen.
- Wenn der Junior die Nacht brav durchsäuft, darf er am nächsten Tag der Schule fernbleiben => Erfolg durch Belohnungssystem.
- Weniger Festnahrung schafft im Magen mehr Platz für Bier
- Dem jungen Schüler ist täglich mind. 1 Liter Schulbier mitzugeben, das gib dem kleinen Alki von morgen die Nährstoffe und Energie um es den ganzen Tag in der Schule auszuhalten.

Bei Beachtung dieser Grundregeln kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Hast Du dennoch Bedenken, ob Du Deinen Nachwuchs richtig erziehst, mache einfach alles, wovor die Anonymen Alkoholiker warnen.

www.Biersekte.de - Viele weitere lustige Texte und alles rund ums Bier!